

## Schulkonzept Saxony International School

„Die jungen Menschen sollen an den SIS-Schulen feste und gesunde regionale Wurzeln und stabile internationale Flügel erhalten. Die Verbundenheit zu heimatlichen Werten und Traditionen, aber auch Kompetenzen sowie Fähigkeiten, um eine globale Welt aktiv und verantwortungsbewusst mit zu entwickeln, werden den Kinder hier vermittelt.“

Vorbild für unsere Schulen ist Prof. Dr. Carl Hahn unser Namensgeber, der alle Eigenschaften, die wir unseren Schülern nahe bringen wollen, in sich vereinigt. (Zitat SIS)

- Unsere Schule ist ein Lernort der Begegnung und des interkulturellen Austauschs und Dialogs.
- Die Lehrkräfte, Mitarbeiter und Schüler sowie deren Eltern sind offen für Neues. Über das reine Wissen hinaus gehört zur Persönlichkeitsbildung die Eigenverantwortlichkeit und soziale Kompetenz. Deshalb fördern wir den Geist der Zusammengehörigkeit, der Solidarität und des gegenseitigen Respekts, die Fähigkeit zur Kritik an sich selbst wie an anderen sowie die Toleranz gegenüber anderen Völkern, Religionen und Kulturen.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Im gegenseitigen Vertrauen werden Impulse aufgegriffen, Probleme gemeinsam besprochen und gegebenenfalls auch unbürokratisch nach Lösungen gesucht.
- Die Schulgemeinschaft geht demokratisch miteinander um. Die Schule versteht sich als Bildungseinrichtung, die Schüler auf das Leben vorbereitet.
- Als Schule steht für uns die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler durch die Förderung ihrer intellektuellen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten im Mittelpunkt. Wir vermitteln und fördern Schlüsselkompetenzen.
- Die Übertragung und die Anwendung des Gelernten sind uns wichtig. Wir wollen die Verbindung der Lerninhalte zur Lebenswelt der Schüler herstellen und damit ihre geistige Flexibilität und Transferfähigkeit fördern.
- Die sozialen, landeskundlichen sowie sportlichen, kreativen und musischen Kompetenzen fördern wir durch regelmäßige Projekte, Klassenfahrten, Exkursionen und Schüleraustausche sowie durch Ganztagsangebote.
- Wir unterrichten nach einheitlichen Lehrplänen des SMK.
- Berufsfeldorientierungen und Praktika helfen unseren Schülern, sich einen ersten Einblick in die Arbeitswelt zu verschaffen. Alle unsere Oberschulen haben Praxisberater zur Unterstützung der Berufsorientierung.
- Wir streben internationale und beruflich orientierte Abschlüsse an. Unsere Gymnasien in Reinsdorf und Geithain sind IB World Schools, an denen ein internationales Abitur (International Baccalaureate Diploma) absolviert werden kann.
- Wir bieten ein umfassendes Bildungsangebot in kleinen Klassen bzw. Lern- und Fachgruppen. Die Binnendifferenzierung ist gewährleistet. Die Schule besitzt ein Konzept zur Qualitätssicherung.

- Die pädagogische Arbeit wird von hochqualifizierten Lehrkräften geleistet, die sich ständig durch ein vielfältiges Fortbildungsangebot fachlich und pädagogisch weiterbilden.
- Schulleitung, Lehrer, Schüler und die Schulverwaltung evaluieren ihre eigene Tätigkeit regelmäßig, entwickeln sie weiter und setzen sie im Schulalltag um.
- Neu an unseren Schulen sind Administratoren, welche zur Schulleitung gehören und diese in organisatorischen wie administrativen Aufgaben unterstützen. Dies wird es bald auch sachsenweit geben, ist es doch eine starke Entlastung für die Lehrerschaft, wodurch Stundenkapazitäten frei werden für die eigentliche Aufgabe: Pädagogik und Unterricht.

Die Schulen der SIS wollen sich zu einer der besten Schulen in der Bundesrepublik Deutschland entwickeln.

Die Synergien aus dem ganzheitlichen, bilingualen und medien- sowie wirtschaftsorientierten Erziehungs- und Bildungsansatz (vom KITA bis zum Gymnasium bzw. zur Oberschule und dem Gymnasium/beruflichen Gymnasium) lässt jedem Schüler ohne Zeitverluste den optimalen Bildungsweg mit sehr hohen Leistungszielen, Bildungs- und Erziehungsstandards gehen.

Unsere Schulen holen jeden Schüler dort ab, wo er steht und bringen seine individuellen Begabungen und sein volles menschliches Potential durch adäquate Lernmethodik und Didaktik in einem geschützten Lernumfeld zur Entfaltung.

Freude am Lernen, ausreichend Zeit und gegenseitige Wertschätzung prägen die Atmosphäre an der Schule. Sie fordert und fördert intellektuelle Stärke und akademische Exzellenz ihrer Schüler.

Die Schule fördert das gesamte Leistungspotential einer kosmopolitischen Gesellschaft (intellektuell, künstlerisch, praktisch, sozial, interkulturell). Unterschiedliche Begabungsschwerpunkte werden gleichwertig geschätzt. Qualitativ sinnvolle Unterrichtsangebote für begabungsheterogene Gruppen ermöglichen Bildungsgerechtigkeit.

Bilingualen Unterricht bereits in kleinen Klassen, weltweit konkurrenzfähige Leistungsstandards und europaweit anerkannte Sprachprüfungen, ein Höchstmaß an Medienkompetenz und Wirtschaftsbezug schaffen die Grundlagen.

Quereinsteigende Schüler können auch während des Schuljahres in die SIS-Schulen aufgenommen werden.

Besonders am Herzen liegen uns dabei die Stärken und Wünsche Ihres Kindes. Es soll selbst zu Wort kommen. Die Schule ist eine starke, zusammenstehende Schulgemeinschaft, die Familien, Schüler, Lehrer und Mitarbeiter wärmstens willkommen heißt und in ihrer schulischen und sozialen Biographie unterstützt.

Die Schule ist frei von bestimmten wirtschaftlichen, politischen, weltanschaulichen oder konfessionellen Ausrichtungen. Sie ist offen für alle Kinder. Es gibt keine Sondierung nach Herkunft, gesellschaftlicher Stellung des Elternhauses, Vermögensverhältnissen, Kultur oder religiöser Zugehörigkeit.

Gesundheitsfördernde Erziehung ist integraler Bestandteil der Schule. Frühzeitiger Praxisbezug und ein offenes Bildungssystem sind der Schlüssel für effiziente schulische und spätere berufliche Aus- und Weiterbildung.

## **Grundkonzeption/Ziele**

### **Fremdsprachenkompetenz:**

Zunehmend immersiver Unterricht bereits ab Klasse 1, weltweit konkurrenzfähige Leistungsstandards und europaweit anerkannte Sprachprüfungen schaffen wertvolle Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Alle Schüler der vierten Klassen legen (ab 2016) das Cambridge Zertifikat „Flyers“ für junge Schüler ab.

Ab Klassenstufe 3 lernen die Schüler Spanisch. In den Oberschulen und Gymnasien der SIS wird in vielen Fächern als Unterrichtssprache Englisch immer mehr an Bedeutung gewinnen und daher bereits ab Klasse 5 umgesetzt. In Form von (teil-)immersivem Fremdspracherwerb werden am konkreten Inhalt der Unterricht sowie die Handlungsanweisungen entsprechend in Englisch und Spanisch angeboten. Die Fächer, in denen die Fremdsprache genutzt wird, sind von den vorhandenen Fachlehrern abhängig. Englische Arbeitsblätter und Übungsmaterialien wurden von Fachlehrern entwickelt. In allen Klassenstufen ist es Ziel, neben der mündlichen Kommunikation auch die exakte schriftliche Kommunikation weiter auszuprägen. Jeder Lehrer muss sich dieser Gesamtzielstellung unterordnen. Es sind daher täglich in angemessenen Größenordnungen neue Vokabeln zu nutzen, auch Aufgabenstellungen, Kurzvorträge, Internet- und Literaturrecherche, Wandzeitungen und Belegarbeiten in englischer Sprache. Aktivitäten, wie beispielsweise Englischcamps und Fremdsprachentage tragen zusätzlich zum besseren Sprachverständnis bei, ebenso wie tägliche Rituale, z.B. das Begrüßen des Lehrers durch einen Schüler.

Die verwendeten Lehr- und Lernmittel werden zunehmend auch in der Fremdsprache genutzt und ständig erweitert. Mit den Schülern ist zunehmend ganztägig weitgehend in englischer Sprache zu kommunizieren. Auch Belegarbeiten usw. sollten zunehmend in Englisch angefertigt werden.

Ab spätestens Klassenstufe 5 wird Spanisch als zweite Fremdsprache den Schülern obligatorisch sowohl als Pflichtfach als auch in einem Fach angeboten. Die Schüler können neben diesen beiden Fremdsprachen zusätzlich weitere Fremdsprachen wie Französisch oder und Russisch fakultativ erlernen.

### **Medienkompetenz:**

Die Schüler sollen sehr früh die neuen Medien sinnvoll und für den Wissenserwerb nutzen lernen. Sowohl im Unterricht als auch bei der Wissensaneignung ist durch alle Lehrer der Einsatz von PC, Notebook oder Tablet zu forcieren. Die Anwendung des 10-Finger-Schreibens ist eine weitere Zielstellung.

Der richtige Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, Tabellenkalkulation und Datenbanken sowie Power Point sowie der Umgang mit dem Internet sind früh zu entwickeln. Durch entsprechende Zertifikate (PC-Führerschein in verschiedenen Stufen) sollen die Schüler den sachgemäßen Umgang nachweisen.

Alle Unterrichtsräume verfügen über Interaktive Tafel mit Beamer. Die Lehrerschaft wird für den Umgang regelmäßig geschult und hat unter Nutzung dieses neuen Mediums methodisch-didaktisch neue Möglichkeiten.

### **Wirtschaftskompetenz:**

Die Schüler sollen bereits frühzeitig ein solides Wirtschaftsgrundwissen besitzen. Deshalb ist der Unterricht, wenn möglich auch auf die wirtschaftlichen Belange zu fokussieren. Im Fach WTH sowie in den betrieblichen Praktika (bereits ab Klasse 5) werden gezielte Wirtschaftsgrundlagen vermittelt. Auch der Unternehmerführerschein sowie Wirtschaftssimulationsprojekte usw. erhöhen betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Als Besonderheit sehen wir unseren eigens eingeführten Praxisorientierten Unterricht (PU) an, welcher in Anlehnung an den Bedarf der regionalen Wirtschaft zahlreiche motorische

Fertigkeiten verschiedenster handwerklicher Herstellungstechniken sowie maschinelle, konstruktive bzw. computergesteuerte Anwendungen einbindet. Dafür werden die Schüler auch in dieser Hinsicht fit gemacht für die Zukunft.

### Herausbildung von Soft-Skills:

Soziale Kompetenzen sind gezielt zu fördern. Es kann nicht von den Lehrern vorausgesetzt werden und als selbstverständlich angesehen werden, denn das Elternhaus hat hierbei oft versagt. Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Bereitschaft zu Toleranz und Solidarität, Gemeinschaftssinn, Hilfsbereitschaft usw. sind wesentliche Komponenten, die unsere Schüler lernen.

